

SPIELTHERAPIE

Wir arbeiten mit ...

- Symbolen (da Probleme oft in der vorsprachlichen, der „Phantasie+Bilder“phase entstehen)
- Märchen, Geschichten hören oder selbst erzählen
 - *Wichtig: Es gibt immer gute Lösungen!*
 - dem Nachspielen eigener Erfahrungen (*)
 - Imaginationen (sich etwas vorstellen)
 - Rollenspielen (mit Figuren, Stofftieren, persönlich)
- Malen (Darstellen der „inneren Bilder“ des Problems, der Lösung)
- Kreativität: Erschaffen eigener Kraftsymbole, „Helfer“ (verschiedene Materialien)
 - Innerer Ruhe und Achtsamkeit („langsames Tun“)
- dem, was das Kind bringt (prozessorientiert, kein starres Programm)

um ...

- die „Botschaft“ hinter den Gefühlen zu verstehen
- problematische Muster“ im Umfeld zu entdecken
- **frühere Angst erregende Erfahrungen durch neue freundliche Erfahrungen zu relativieren (*)**
 - Lösungsideen zu entwickeln die neuen Lösungen spielerisch auszuprobieren und im Alltag umzusetzen
- mehr Selbstsicherheit, Stärke (durch neue Strategien, Kraftquellen) und mehr Präsenz und verbesserte Selbsteinschätzung zu entwickeln
 - einen verständnisvollen, vertrauten Rahmen zu bieten
 - in den „motivierten“ Leistungsmodus zu kommen (**)
 - Umgang mit Gefühlen (emotionale Kompetenz) zu üben

(*) Kinder „lernen“ über das „Spiegeln“ (Nachahmen) ihrer Bezugspersonen (Spiegelneuronen! s.: Joachim Bauer: „Warum ich fühle, was du fühlst“) zum alpha2-Zustand!

(**) siehe Beiblatt/PDF: wissenschaftlicher Hintergrund



Susanne Köpf-Mösmang
Praxis für Psychotherapie (HPG*)
Tel.: 0176/23826423
Mail.susanne.km@web.de
www.spielend-krisen-meistern.de

spielerische, kreative Methoden

- SKMk -

ist hilfreich, wenn Ihr Kind:

sich auffällig verhält

•

Ängste hat

•

unter Lern-/Schulproblemen leidet

•

in einer schwierigen Phase ist oder war

**Alles was an Großem in der Welt
geschah, vollzog sich zuerst in
der Phantasie eines Menschen**

*Astrid Lindgren, „Mutter“ des **Pumuckl***